

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 27

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

nicht normal zur Sägeblattebene, sondern bildet mit letzterer einen Winkel von 75°. Infolge dieser Abschrägung der Schneidkante tritt die Spitze früher mit dem Werkstück in Berührung, woraus die schon oben erwähnte schneidende Wirkung des Zahnes resultiert, besonders was beim Schneiden von weichem Bauholz von Vorteil ist.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

526. Welche Schreinerei wäre in der Lage, sofort gegen bar 1 Duzend 4füßige Zimmerthüren auf Fale, beidseitig abgeplattet, zu liefern und zu welchem Preis? Direkte Offerten an Joh. Steiger, Schreiner, Meisterschwanden (Aargau).

527. Wer ist Lieferant von Spiegelglas, 60 cm hoch und 150 mm breit, oder wer liefert eingerahmte Spiegel mit hart-hölzernen Rahmen? Preisangabe erwünscht.

528. Wer liefert Hydrolokomobile, System W. Rossian (wie in Handwerkerztg., Bd. III, Nr. 43, beschrieben)?

529. Wer liefert Defen, um ein Zementierlokal von 400 m³ Inhalt fortwährend, Tag und Nacht, einige Grad über 0 zu halten? Offerten mit Preisangabe und Beschreibung der Defen, sowie des Heizungsmaterials unter Nr. 529 an die Expedition.

530. Woher kann man Staniol beziehen?

531. Hinterläßt Acetylen-Beleuchtung eine giftige Luft und ist solche daher für Wohnräume, speziell aber für Schlafzimmer, deswegen nicht zu empfehlen?

532. Ein Stollen für ein Wasserwerk soll erstellt werden. Derselbe ist 900 Meter lang, 1,20 m breit und 2 m hoch und soll von 2 Angriffspunkten aus (von beiden Enden) durch mittelharten Felsen getrieben werden mit 1% Gefälle. Konventiert es, Bohrmaschinen anzuwenden und mit was für einer Kraft, elektrische oder Wasserkraft? Das Gefälle ist einseitig und könnte auf einer Seite ein freier Wasserabfluß nicht erreicht werden.

533. Wer kann ein probates Mittel gegen stets wieder auftretenden Hausschwamm angeben?

534. Welche Firma ist im Falle, unter genügender Garantie eine größere Staatsanstalt mit Acetylen-Beleuchtung zu versehen?

535. Wer erstellt für Schreinereien die besten Dampfheizungen? Vorhandener Kesseldruck 8 Atm. Offerten an J. Meier, Baugeschäft, Rümlang.

536. Welche Fabrik mit automatisch arbeitenden Fraismaschinen für kleine Mädchen (Uhrenfabrik oder dgl.) würde die Massenherstellung von sehr präzisen kleinen Zahnrädchen (Teilung ca. 1 und 1½ Millimeter) übernehmen können? (Patentartikel). Gefl. Offerten erbittet direkt J. Amund, Technisches und Patentbureau, Zürich, Metropol.

537. Wo können kleine gegossene Waren oder andere Körper, als Griffe für Briefbeschwerer dienend, billig bezogen werden?

538. Welcher Fabrikant von Acetylen-Einrichtungen beantwortet mir gefl. folgende Fragen: Kann bei einer bestehenden Gasbeleuchtung ohne wesentliche Aenderungen Acetylen verwendet werden? Was für einen Flächenraum erfordert der nötige Apparat für ca. 25 Lampen? Kann letzterer an beliebigem Ort aufgestellt werden? Was kostet ein solcher Apparat inkl. Montage? Wie hoch stellt sich der Betrieb bei obiger Anzahl Lampen? Gefl. Offerten unter Nr. 538 befördert die Expedition.

539. Wer liefert Maschinen, mit welchen die Enthülung des Dintels und Hafers von der Spreu bewerkstelligt werden kann und zwar nicht mit Steinen? Die Maschine soll transportabel sein und nicht über 2-3 Pferdekraft zum Betrieb beanspruchen. Offerten an Joh. Witschi, Landwirt im Wyler-Hindelbank (St. Bern).

Antworten.

Auf Frage **511.** Betreffs den buchenen Lättchen wenden Sie sich an J. Bockhardt, z. Säge, Fehraltorf (Zürich), welcher ähnliche Lättchen als Spezialität liefert.

Auf Frage **513.** Wenden Sie sich an die Import-Firma A. Saurwein in Weinfelden. Dort werden Sie das Gewünschte finden. Genanntes Haus hat auch den Alleinvertrieb für die Schweiz der Bambusfahrräder (Fahrradgestell aus Bambusrohr) inne und sucht allerorts tüchtige Vertreter.

Auf Frage **516.** Das beste Anstrichmittel, welches ich an meinem Eisenkamin erfahren, war Theer. Ich habe auch alle möglichen Anstrichmittel versucht, es taugten aber alle nichts. Gewöhnlicher Steinkohlentheer, heiß auf dem warmen Kamin aufgetragen, hielt am längsten und ist das billigste. Wenn Ihnen der Ruß im Kamin anbrennt, so wird das Blech rotwarm; dabei hält überhaupt kein Anstrich. Dafür kann jedoch gesorgt werden, wenn Sie das Kamin viellecht alle 4-6 Wochen ruhen. Dies geschieht mit einer Bürste oder richtig zugerichtetem Besen an gelenkiger Rundenstange. Auch ein kräftiger Pistolenschuß ins Kamin abgegeben gibt eine derartige Lufterschütterung, daß der meiste Ruß abfällt. Auf eine mehr als 10jährige Lebensdauer dürfen Sie bei

einem Eisenkamin nicht rechnen. Wenn Sie auch die Außenseite erhalten können, so wird das Blech doch in dieser Zeit von innen durchgefressen sein. Gebr. K. u. J. Maier, Lägerweilen.

Auf Frage **516.** Als Anstrich für das Kamin eines Halbtomobils wird sich der Feuerlitt von Heinrich Bender, Thonwaren, Worms a. Rhein, halten; man kann denselben sogar auf glühende Flächen auftragen. Drehspäne, Rinde etc., wenn sie an schattigen Stellen aufbewahrt werden, nehmen viel Feuchtigkeit auf und diese verbindet sich beim Verbrennen mit dem Rauche zu Kaminpech, der sehr fest haltet und, wenn ausgetrocknet, mit großer Hitze brennt. Hauptsache wäre, das Holzbrennmaterial zu trocknen durch eine Vorrichtung, wie ihn die Sägespän-Fülllösen von S. L. Lattermann u. Söhne, Eisenwert in Rautentrang i. Sachjen, haben. Der Einfüllschacht wird durch die Feuer gas erwärmt, wobei die verdampfte Feuchtigkeit durch ein besonderes Rohr aus dem Füllschacht abgeleitet wird und die Späne ganz trocken auf den Kofst kommen, wodurch jeder Pechanlag im Kamin aufhört.

B. Auf Frage **517.** Die Gravier- u. Präge-Anstalt von Daubener u. Meyer, Zürich I, verfertigt Stahl-Zahlen jeder Größe für harte und weiche Metalle.

Auf Frage **518.** Gefräste Fahrräder, auf absolut genauen Maschinen hergestellt, liefern Henri Graf u. Co. Gerechtigkeitsgasse 4, Zürich.

Auf Frage **518.** F. Meißner in Zürich II liefert Präzisions-Fahrräder in jeder gewünschten Dimension. Stirn- und Schraubenträder, Kegeltäder mit gehobelten Zähnen, ohne Benutzung von profilierten Fräsern in vollkommen korrekten Eulovententbögen mechanisch entwickelt. Schneckenräder, zwangsläufig kontav geschnitten. Schneckengetriebe ohne Enddruck, höchste Nußarbeit. Komplette Schneckenvorlege für Elektromotoren, Nußarbeit 90%. Stirn- und Schneckenantriebe mit Wechselgetrieben für Automobiliuhrwerke.

Auf Frage **518.** Wenden Sie sich an die Firma Ad. Karrer's Wwe. in Kulm b. Aarau.

Auf Frage **518.** Wenden Sie sich gefl. an J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Zürich I.

Auf Frage **519.** Mit 40 Minutenliter Wasser und 50 m Gefälle erhalten Sie bloß 2/3 Pferdekraft. Damit ist nicht viel anzufangen; mittelst Reservoir ließe sich die Kraft vergrößern. Jede genauere Auskunft, auch über Petrol- und Benzinmotoren, erhalten Sie auf direkte Anfrage hin unentgeltlich von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **519.** Mit einem Turbinchen erhalten Sie 0,3 Pferdekraft. Eine solche Anlage kommt auf circa 1500 Fr. zu stehen inkl. Leitung von 100 Meter Länge. Solche Turbinen liefert als Spezialität A. Aeschlimann, mechanische Werkstätten in Thun.

Auf Frage **519.** 40 Minutenliter (2/3 Sekundenliter) geben höchstens 2/3 Pferdekraft, ohne Reservoir 1/2 Pferdekraft, und sind in den seltensten Fällen der Anlage wert. Die Kosten einer Pferdekraftstunde eines Petrolmotors sind sehr verschieden; die kleinen kosten verhältnismäßig mehr als die großen, weil sie ebenfalls eine Lampe haben müssen. Auch kommt es auf die Behandlung an, daß man ihnen ebenrecht viel Petrol gibt. Der Kolben darf nicht ausgelaufen sein und muß hinlänglich Schmierung haben. Bei einigen Systemen kommt der Schmierölverbrauch nahe so hoch, wie die Petrolkosten. Lasse man sich beide vom Motorlieferanten bestimmen/garantieren. Ähnlich verhält es sich mit den Gasmotoren. J.

Auf Frage **523.** Kinderwagen fabrizieren und liefern unter Zusicherung sorgfältigster Bedienung Locher, Babi u. Cie., Kinderwagenfabrik, Murgenthal.

Auf Frage **524.** Die Firma Fritz Marti in Winterthur liefert eine vorzügliche amerikanische Universal-Gebrungsmaschine.

Auf Frage **525.** Wenden Sie sich an die Firma Aug. Etter, Zürich, Stampfenbachstraße 46.

Submissions-Anzeiger.

Die Erd- und Cementarbeiten für Verankerung des Sammelweihers „Dreispiß“ und die **Erstellung von Dohlenstrecken** im Steinringweg und in der Schanzengasse Basel sind zu vergeben. Pläne etc. im Kanalisationsbureau (Rebgasse 1) einzusehen. Uebernahmsofferten bis 3. Oktober, abends 6 Uhr, einzureichen an das Sekretariat des Baudepartements Basel.

Die Käseereigesellschaft Spinz bei Marberg gedenkt in ihrem Käsefeller eine **Wodenheizung** einrichten zu lassen. Fachleute, die diese Arbeit zu übernehmen gedenken, wollen ihre dahingehenden Uebernahmeangebote an den Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Joh. Tüscher, Großrat in Spinz, richten, welcher über alles weitere Auskunft erteilen wird.

Wasserversorgung Wülflingen. Arbeiten und Materiallieferung für die Fortsetzung der Wasserleitung in der Oberfeldstraße bis zum Hefengütl, bestehend in: Liefern und Legen von 603 m gußeisernen Röhren von 100 mm Lichtweite, 1 Schieber samt Zubehör 100 mm, 1 Reduktion 100/75 mm, 5 T-Stücke 100/100 mm, 8 T-Stücke 100/75 mm, 6 Verschlußzapfen 100 mm eingeleit, 2 Schläufen 100 mm, Deffen und Wiedereindecken von 603 m Leitungsraben. Bezügliche Offerten sind bis 2. Oktober verschlossen und mit Aufschrift „Eingabe für Wasserleitung“ an

Hrn. Präsident R. Benz einzureichen und liegt der betreffende Plan inzwischen auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht offen.

Die Gemeinde Grindelwald schreibt die Arbeiten der I. und III. Sektion des **Sträßchens nach dem Obern Gletscher** zur Konkurrenz aus. Kostenvoranschlag Fr. 27,500. Der Plan mit Pflichten liegt zur Einsichtnahme in der Gemeindefreiberei auf, woselbst schriftliche und versiegelte Eingaben mit der Aufschrift „Angebot für das Scheideggsträßchen“ bis den 8. Oktober nächsthin einzureichen sind.

Wohnhof-Vergrößerung Basel. **Sämtliche Fenster** sind zu vergeben. Pläne zc. im Hochbau-Bureau zu beziehen. Eingabetermin: Mittwoch den 5. Oktober, nachmittags 2 Uhr, an das Bau-departement.

Ausführung von Glaser- und Malerarbeiten für die Postfiliale an der Lindebühlstraße St. Gallen. Pläne, Bauvorschriften und Preislisten können auf dem Bureau des Gemeindebauamtes (Rathaus III, 35) eingesehen resp. bezogen werden. Offerten sind schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Postfiliale Lindebühl“ versehen bis zum 1. Oktober 1898 dem Präsidium der gemeinderätlichen Baukommission St. Gallen einzureichen.

Die Gemeinde Wohlen (Bern) will ein **Gemeindehaus** bauen lassen. Plan und Devis sind in der Gemeindefreiberei daselbst zur Einsicht aufgelegt und es sind Uebernahmsofferten derselben mit der Aufschrift „Uebernahmsofferte für den Gemeindehausbau“ versiegelt bis den 8. Oktober nächsthin einzureichen.

Die Baukommission der Genossenschaft „Wasser-versorgung Bonstetten“ eröffnet Konkurrenz über die Ausführung ihrer **Wasser- und Hydrantenanlage** und zwar:

- a) Tiefen und Legen des Hauptleitungsnetzes von 3175 Metern Gußröhren, Formstücken, Schiebern und Hydranten, Kaliber 150—75 Millimeter, samt Grabarbeiten.
- b) Tiefen und Legen der Zu- und Nebenleitungen, ca. 2175 Meter Gußröhren, 60—40 Millimeter Kaliber, samt Grabarbeiten.
- c) Erstellen eines Reservoirs von 400 Kubikmeter Wassergehalt, samt Brunnenstube und 3 Sammelschächten.
- d) Die Installation der Hausleitungen

Pläne und Uebernahmbedingungen liegen bei Herrn Arnold Koch z. Konsum zur Einsicht auf und werden tüchtige Unternehmer eingeladen, dort bezügliche Eingabeformulare zu beziehen und ihre Offerten bis 1. Oktober 1898 e. endahn einzureichen.

Wasser-versorgung Wütschwil.

1. Die Erstellung der Zuleitung aus 70 mm Gußröhren, von der Quelle bis zum Reservoir, auf eine Länge von ca. 800 Meter, samt den nötigen Grabarbeiten, Brunnenstuben und Schächten;
2. die Ausführung eines Reservoirs in Beton mit 300 m³ Wassereinhalt samt den erforderlichen Grab- und Nebenarbeiten;
3. die Lieferung und die Montage der Reservoir-Armatur.

Offerten sind schriftlich und verschlossen bis spätestens den 5. Oktober 1898 Herrn Dr. Schönenberger, Präsident der Dorfskorporation, in Wütschwil, einzureichen. Pläne und Bauvorschriften können bei Herrn Direktor Strider in Wütschwil eingesehen werden, woselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen sind.

Die Spengler-, Schiefer- und Holzcementbedachungsarbeiten zum Amthausbau in Biel. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind auf dem Kantonsbauamt in Bern zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Amthausbau in Biel“ bis und mit dem 6. Oktober nächsthin franto der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern in Bern einzureichen.

Die Ausführung der eisernen Treppen für das Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidg. Schulanstalten in Zürich. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei Herrn Prof. Recordon, Polytechnicum, Zimmer Nr. 18 b, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für mech.-techn. Laboratorium in Zürich“ bis und mit dem 8. Oktober nächsthin franto einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Die schmiedeeiserne Einfriedigung und Stiegegeländer vor der neuen Kirche in Gausingen (Aargau). Plan und Bau-beschrieb können bei S. Erdin, Präsident, eingesehen werden und nimmt hiefür verschlossene Offerten bis 1. Oktober entgegen.

Maurer- und Zimmerarbeiten und Kunststeinslieferung. Die Methodistengemeinde Uster eröffnet freie Konkurrenz über die Erstellung einer **Kapelle in Egg**. Pläne und Bedingungen liegen in der Kapelle Uster zur Einsicht vor. Offerten sind bis 1. Oktober zu richten an J. Kleiner, Prediger in Uster.

Die Gemeinde Wohlen will ein **Gemeindehaus** bauen lassen und schreibt die dahergigen Arbeiten zur Konkurrenz aus. Plan und Devis sind in der Gemeindefreiberei daselbst zur Einsicht aufgelegt und es sind Uebernahmsofferten derselben mit der Aufschrift „Uebernahmsofferte für den Gemeindehausbau“ versiegelt bis den 8. Oktober nächsthin einzureichen.

Canalisation et établissement d'hydrants. La commune du Bas-Vully met au concours les travaux de canalisation d'eau et d'établissement d'hydrants comprenant la construction d'un réservoir de 300 m³ et l'établissement d'une conduite de distribution de 4375 m avec tuyaux en fer de 150 mm — 40 mm de diamètre, plus fourniture d'hydrants. L'entreprise est divisée en deux lots, savoir: 1. la construction du réservoir; 2. l'établissement des différentes conduites. Les entrepreneurs peuvent prendre connaissance des plans, devis et cahier des charges au secrétariat communal jusqu'au 3 octobre et déposer leurs soumissions chez le syndic jusqu'au 12 octobre.

Stellenausschreibungen.

Beim Tiefbauamt der Stadt Zürich ist die Stelle eines **Ingenieur-Assistenten** zu besetzen. Befoldung Fr. 2500 bis 5000 je nach Leistungen und Dienstalter. Bewerber mit entsprechender Vorbildung und praktischer Erfahrung werden eingeladen, ihre Anmeldungen schriftlich unter Beilage von Zeugnis-Ab-schriften und Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 10. Oktober 1898 an den Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat Süß, Stadthaus Zürich, einzureichen. Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Stadt-Ingenieur, Flößergasse 15, 2. Stock, je vormittags.

Armaturenfabrik Zürich

liefert als einzige Spezialität

Sämtliche Bedarfsartikel

für

Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer

als:

Messing-Hähne aller Art
Schieber
Hydranten
Pumpen jeden Systems
Widder
Fontainen und Strahlrohre

Dampf-Armaturen
Closets u. Pissoirs
Ausgussbecken
Wandbrunnen
Röhren aller Art
Verbindungsstücke

in Porzellan
und emailliertem
Guss

Hähne
Lampen
Glasglocken
Brenner
Wandarme
Rauchfänge

für
Acetylen-
Gas

Unsere reichhaltigen Kataloge stehen nur Wiederverkäufern gratis und franko zu Diensten.

Ankerstrasse 110.

FILIALE
der
Armaturen und
Maschinenfabrik
Act.-Ges.
vorm. J. A. Hilpert
Nürnberg.